

Haushaltsrede 2019

Sitzung des Verbandsgemeinderates Monsheim am 12.12.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bothe,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
meine Damen und Herren,

heute beraten wir den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2019, gemeinsam mit dem Stellenplan und dem Wirtschaftsplan der VG-Werke.

Nichts Besonderes also, so könnte man denken. Eine gut geübte, alljährliche Praxis – traditionell in der „Weihnachtssitzung“ unseres Gremiums.

Aber trotzdem ist es doch etwas anderes. Es ist die letzte Haushaltsdebatte vor der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 und somit auch die letzte Haushaltsdebatte in der jetzigen Zusammensetzung des VG-Rates.

Und noch etwas steht im kommenden Jahr an: Die zweite Amtszeit unseres Bürgermeisters Ralph Bothe endet am 31.08.2019. Zur Kommunalwahl werden die Bürgerinnen und Bürger unserer Verbandsgemeinde daher an diesem Sonntag im Mai 2019 auch die oder den Bürgermeister unserer Verbandsgemeinde zu wählen haben.

Da kann man – und das will ich in aller Kürze tun – auch mal auf die letzten Jahre zurückblicken und kurz resümieren.

Die Verbandsgemeinde Monsheim steht so gut da, wie noch nie. Die Einwohnerzahlen steigen. Unsere Ortsgemeinden sind attraktive Wohnorte – die Verbandsgemeinde insgesamt ist ein guter und begehrter Gewerbestandort.

Auch die finanzielle Lage ist gut: der Schuldenstand der Verbandsgemeinde ist sehr überschaubar, unser Girokonto ist nicht überzogen, das Eigenkapital liegt bei über 20 Millionen Euro. Unsere Infrastruktur ist – angefangen bei den Schulen bis zu unserer

Feuerwehr – sehr modern und auf dem neuesten Stand. Vergleiche mit anderen Gebietskörperschaften brauchen wir in keinem Bereich zu scheuen.

Man kann also sehr zufrieden sein. Neudeutsch könnte man sagen: „Bei uns ‚boomt‘ es.“
Dies alles kommt aber nicht von ungefähr!

Diese positiven Entwicklungen sind Ausfluss einer soliden, einer an der Sache und am Gemeinwohl orientierten Arbeit in der Kommunalpolitik. Hier am Ratstisch im Verbandsgemeinderat und in den Ausschüssen, aber vor allem am Schreibtisch im Zimmer 2-25 im Verwaltungsgebäude hier in unserer Anhäuser Mühle.

Daher gilt heute zuallererst mein Dank unserem Bürgermeister Ralph Bothe für die hervorragende Arbeit, die er seit 2003 für unsere Verbandsgemeinde geleistet hat. Lieber Ralph, herzlichen Dank hierfür!

Und ich bin sicher – und das erlaube ich mir jetzt einfach – nein, ich weiß, dass er noch viel für unsere Verbandsgemeinde auf der Agenda hat!

Aber was wäre ein Bürgermeister ohne seinen VG-Rat, der letztlich die politische Verantwortung mit seiner Entscheidung übernimmt.

Deswegen gilt Ihnen allen am Ratstisch mein und unser Dank für die gute Zusammenarbeit in dieser Wahlzeit.

Ich bin mir sicher und ich wünsche mir, dass wir diese gute Zusammenarbeit auch nach der Kommunalwahl mit neuen und alten Gesichtern am Ratstisch beibehalten werden.

Nun aber zurück zum eigentlichen Thema:

Das uns vorliegende Zahlenwerk ist – so wie seit vielen Jahren praktiziert - geprägt von sparsamer und wirtschaftlicher Mittelverwendung. Gleichzeitig aber auch von Innovationsfreude und dem Willen, die Verbandsgemeinde weiterzuentwickeln.

Die SPD legt wie in den Jahren zuvor den Schwerpunkt auf maßvolle Investitionen in die verschiedenen gesetzlichen Aufgabenbereiche unserer Verbandsgemeinde.

Im Planjahr 2019 wollen wir einen Betrag von gut einer Million Euro investieren:

Einer unserer Schwerpunkte sind natürlich unsere Schulen.

Die energetische Sanierung des Schulgebäudes in Offstein – gefördert durch Bundesmittel - soll jetzt final angegangen werden. Hierfür planen wir entsprechende Mittel ein.

Bei der Grundschule in Monsheim wird stetig weiter in die Ausstattung investiert. Hier werden weitere Smartboards beschafft. Auch der westliche Zugang von der Kaiser-Wilhelm-Straße soll energetisch saniert werden. Wie in Offstein, fördert der Bund diese energetische Sanierung mit entsprechenden Fördermitteln.

Ein Projekt, welches uns seit geraumer Zeit an diesem Schulstandort beschäftigt, ist die Planung einer neuen Sport- und Veranstaltungshalle. Dieses Großprojekt – das muss man tatsächlich wörtlich nehmen – wollen wir umsetzen und planen daher erste Finanzmittel für die erforderlichen Planungsleistungen ein.

Unsere weiterführende Schule in der VG, die Realschule Plus in Flörsheim-Dalsheim, wird ebenso wie die Grundschule in Monsheim, weiter mit modernen Smartboards ausgestattet. Mittlerweile wurden die Umkleideräume in der Turnhalle umgestaltet – jetzt wird die Sanierungsplanung angegangen. Hierfür sind Mittel im Haushaltsplan veranschlagt.

Die anhaltend guten Schülerzahlen an unseren Grundschulen und die weiter steigenden Schülerzahlen an unserer Realschule Plus sind Bestätigung der Politik der letzten Jahre.

Diese sind vor allem aber Bestätigung für die gute Arbeit, die vor Ort geleistet wird. Herzlichen Dank daher an die Schulleitungen, das Kollegium, die Hausmeister und Schulsekretärinnen und natürlich besonders auch den Fördervereinen vor Ort, die – wie wir bei einem späteren Tagesordnungspunkt noch sehen werden – wichtige Unterstützung liefern!

Die Schulen haben für uns oberste Priorität und sind somit ein Grundpfeiler sozialdemokratischer Kommunalpolitik in der Verbandsgemeinde Monsheim.

Ein weiterer Grundpfeiler ist unsere Freiwillige Feuerwehr.

Was wären wir ohne die Frauen und Männer, die pflichtbewusst rund um die Uhr für Sicherheit in unserer Verbandsgemeinde sorgen.

Unsere gesetzliche Pflichtaufgabe ist es, das Gerät und die Unterkünfte bereit zu stellen, damit die Kameradinnen und Kameraden ihren Dienst wirkungsvoll leisten können.

Und daher investieren wir auch 2019 in unsere Feuerwehr:

So wird die dringend notwendige Sanierung des Fahrzeughallenbodens im Feuerwehrgerätehaus in Flörsheim-Dalsheim angegangen. Auch Schäden durch Setzungsrisse am Gerätehaus in Flörsheim-Dalsheim werden saniert.

Der Fahrzeugpark der Feuerwehr erhielt im zu Ende gehenden Jahr mit der Beschaffung der Drehleiter eine immense Verstärkung. Nun steht noch die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges an, welche vermutlich 2020 erfolgen wird.

Die SPD steht fest an der Seite unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Wir müssen und wir werden auch weiterhin alles dafür tun, dass die Attraktivität des Feuerwehrdienstes steigt. Denn nur mit vielen motivierten freiwilligen Kräften, kann die Feuerwehr weiterhin wirksam Sicherheit produzieren.

Daher – liebe Ratskolleginnen und –kollegen:

Werben Sie für den Dienst in Ihrer Feuerwehr! Es wird immer schwieriger, die Tagesalarmverfügbarkeit sicherzustellen. Wir brauchen mehr Freiwillige in diesem Ehrenamt und wir werden in Zukunft uns auch mehr bemühen müssen.

Den Kameradinnen und Kameraden, den Gruppenführern, den Gerätewarten, den Jugendfeuerwehrbetreuern und allen, die sich in irgendeiner Weise ehrenamtlich im Dienste der Feuerwehr einbringen, danken wir für das Engagement.

Dies gilt natürlich auch für die Fördervereine der einzelnen Feuerwehreinheiten, die seit jeher eine wichtige Stütze für die Verbandsgemeinde sind.

Investieren werden wir aber auch in den Bauhof unserer Verbandsgemeinde.

Der Bauhof ist ein wichtiger Dienstleister für die Verbandsgemeinde und auch für unsere Ortsgemeinden.

Es wird Zeit, dass wir die räumliche Situation verändern und verbessern. Daher war es richtig, dass wir vor einiger Zeit hier am Ratstisch beschlossen haben, einen Neubau der Bauhofhalle mit angegliederten Personalräumen anzugehen.

Damit verbunden soll auch die Zufahrt zum Wertstoffhof neugestaltet und entschärft werden.

Hierfür werden erste Mittel zur Durchführung der Planung im Haushalt veranschlagt. Dies ist eine gute Nachricht für die Beschäftigten im Bauhof aber auch eine tolle Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger, die das wichtige Angebot des Wertstoffhofes sehr rege nutzen.

Unterm Strich also:

Wir haben viel vor! Das ist gut, denn:

Die Finanzlage der VG Monsheim ist weiterhin sehr stabil – der Haushaltsausgleich wird auch 2019 erreicht werden.

Aus diesem Grund kann auch wieder eine Senkung der VG-Umlage vorgenommen werden – von 42,00 % auf nunmehr 41,75 %. Das ist natürlich sehr zu begrüßen. Wir entlasten die Ortsgemeinden weiter und schaffen damit Handlungs- und Gestaltungsspielraum.

Im Namen der SPD-Fraktion danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung, stellvertretend Herrn Petry, Herrn Beer und Herrn Bayer von den VG-Werken. Die VG-Verwaltung ist Garant dafür, dass alles was wir uns hier wünschen und wir hier beschließen, schlussendlich auch umgesetzt wird. Und die Kolleginnen und Kollegen gehen diese Aufgabe tagtäglich mit viel Einsatzbereitschaft und Motivation an. Hierfür einfach: Danke!

Und mit diesem Dankeschön will ich auch schließen. Ihnen allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Kommunalwahljahr 2019.

Die SPD-Fraktion wird dem vorgelegten Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung zustimmen. Vielen Dank.

Tobias Rohrwick

Fraktionsvorsitzender

- es gilt das gesprochene Wort –